

Stiftungszweck

Aufgabe der 1991 von Heinz Trox ins Leben gerufenen Stiftung ist die Förderung wissenschaftlicher Tätigkeiten im Bereich „Das Wohlbefinden von Menschen in Räumen“ sowie die Unterstützung sozialer und kultureller Aktivitäten.

Die Heinz Trox-Stiftung ist gemeinnützig und unterliegt der Stiftungsaufsicht des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und wendet die im Bundesverband empfohlenen „Grundsätze guter Stiftungspraxis“ an. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar wissenschaftliche, gemeinnützige und mildtätige Ziele. Stiftungszweck ist die Förderung der Wissenschaft und Forschung, der Jugend- und Altenhilfe, der Wohlfahrtspflege, der Erziehung, der Volks- und Berufsausbildung, der Kunst, der Kultur und des Sports sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Dabei konzentriert sich die Stiftung im sozialen Bereich auf Projekte an Standorten der TROX GmbH.

Die Stiftung hält 94 % der Geschäftsanteile der TROX GmbH und hat wie diese ihren Sitz in

Neukirchen-Vluyn. Die Beteiligung an der TROX GmbH ist ihr wesentlicher Vermögenswert. Die daraus resultierende Gewinnausschüttung bildet die wirtschaftliche Grundlage für die Fördertätigkeit der Stiftung.

Das Gesamtfördervolumen der Heinz Trox-Stiftung belief sich 2017 auf insgesamt ca. 760.000 Euro. Der Förderungsschwerpunkt Wissenschaft und Forschung wurde mit rund 560.000 Euro bedacht, für soziale und kulturelle Zwecke wurden rund 200.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen der Mensch und sein Wohlbefinden. Das gilt sowohl für unser Engagement im wissenschaftlichen als auch im sozialen und kulturellen Bereich. Wir fördern nachhaltig ausgerichtete Projekte, die Hilfe zur Selbsthilfe geben, Dritte ermutigen, Verantwortung zu übernehmen, Synergien schaffen und zusätzliche Ressourcen erschließen.



Heinz Trox: „Der Mensch ist der Maßstab und sein Wohlbefinden das Ziel.“

Anderen helfen, sich wohl zu fühlen



Liebe Leserinnen und Leser,

heute halten Sie den ersten Infoletter der Heinz Trox-Stiftung in den Händen. Er soll Sie über die Ziele der 1991 von meinem Mann ins Leben gerufenen Stiftung und das Programm der 2016 gegründeten Heinz Trox Wissenschafts gGmbH informieren.

Drei Jahre nach dem Tod meines Mannes hat seine Stiftung nun „das Laufen gelernt“. Als Hauptanteilseigner der TROX GmbH stehen ihr jetzt ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung, um mehr und auch größere wissenschaftliche und soziale Projekte zu unterstützen und zu begleiten.

Ich bin sicher, mein Mann wäre sehr stolz auf das, was wir in seinem Namen in den vergangenen drei Jahren geschaffen und geschafft haben.

Mir selbst ist es eine große Herzensangelegenheit, als Mitglied des Stiftungsrates die Arbeit der seinen Namen tragenden Stiftung in seinem Sinne erfolgreich fortzuführen.

Ihre
Brigitta Trox

Dem Wohl der Menschen verpflichtet

Im Rahmen unserer Projektarbeit wird auch die vom Stifter bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten verfolgte Kleinförderung von Einzelmaßnahmen oder Institutionen an den deutschen Standorten der TROX GmbH weitergeführt. Nachfolgend 5 Beispiele aus dem Jahr 2017.



Foto: Stadt Goch / Torsten Matenaers

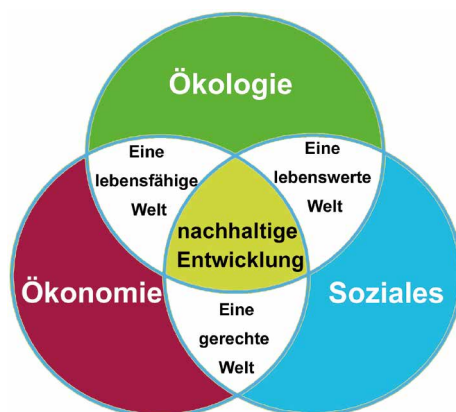
Goch – Mit neuem Konzept und neuem Personal geht das Jugendzentrum Astra die Arbeit an. Stück für Stück entwickelt sich die ehemalige Standortverwaltung der Bundeswehr an der Pfalzdorfer Straße vom Zweckbau zum attraktiven Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Maßgeblichen Anteil daran haben die Zuwendungen der Heinz Trox-Stiftung. Mit ihrer Hilfe konnten u.a. neue Möbel für den Kinder- und Jugendbereich angeschafft werden.

Paul Schwarz, Vorstandsvorsitzender der Heinz Trox-Stiftung (3.v.r.), war im April 2018 zu Besuch im Astra und traf dort neben dem aktuell dreiköpfigen Team u.a. auch Gochs Bürgermeister Ulrich Knickrehm (4.v.l.). Er stellte bei seinem Besuch weitere Fördermittel für das Astra in Aussicht.

Neukirchen-Vluyn – Animiert durch das NRW-Programm „Global nachhaltige Kommune“ startete die Stadt Neukirchen-Vluyn 2018 die Initiative BNE („Bildung für nachhaltige Entwicklung“), um auf kommunaler Ebene zum Erreichen der von den Vereinten Nationen in der Agenda 2030 angestrebten globalen Ziele beizutragen. In einem ersten Schritt schaltete die Initiative Mitte April 2018 die Webseite www.klimaschutz-nv.de frei. Auf ihr sollen künftig alle bestehenden Bildungsangebote zum Thema Nachhaltigkeit gebündelt werden.

Das Angebot richtet sich an Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten – z.B. Kitas, Schulen und Jugendzentren. „Wir haben gemerkt, dass viele nichts voneinander wissen“, sagt Stephan Baur, Klimaschutzmanager der Stadt Neukirchen-Vluyn. „So entstand die Idee, die Infos über die vorhandenen Angebote für alle Interessierten komfortabel zu bündeln.“ Ein weiteres Projekt der Initiative BNE ist der Ideenwettbewerb „Klimahelden“ an dem sich Schulen, Kitas, Vereine und Jugendzentren mit eigenen Ideen beteiligen können.

Finanziell ermöglicht wurden die Entwicklung des Gesamtkonzepts und der Start der neuen Internetseite durch eine Spende der Heinz Trox-Stiftung, deren Verantwortliche sich der Nachhaltigkeit sehr verpflichtet fühlen. Sie wird darüber hinaus auch die Nutzung von mit Kosten verbundenen BNE-Angeboten durch Zuschüsse erleichtern.



*Nachhaltige Entwicklung bedeutet die gleichwertige und gleichzeitige Betrachtung der Felder **Umwelt, Wirtschaft und Soziales**. Kommunen sind wichtige Motoren der Veränderung. Vor Ort braucht es dazu Akteursnetzwerke, die gemeinsam kommunale Handlungsfelder ermitteln und Maßnahmen umsetzen.*



Bad Hersfeld – Der 2011 geborene Leon-Alexander leidet seit seinem 5. Lebensmonat an einer besonders schweren Form der Epilepsie, dem West-Syndrom. Er ist rund um die Uhr auf Hilfe und zahlreiche technische Hilfsmittel angewiesen, z.B. eine Korsett-Orthese oder einen Rollstuhl. Der „Aktion für behinderte Menschen in Hersfeld-Rotenburg e.V.“ hat für die Familie ein Spendenkonto eingerichtet, u. a. für die Anschaffung eines eigenen behindertengerechten PKWs. Der für den Kauf noch fehlende Restbetrag wurde von der Stiftung übernommen.



Anholt – Die kath. Grundschule Anholt hat zum Schuljahr 2016/17 das Pilotprojekt „Frühstart“ gestartet. Seitdem werden dort bereits ab 7 Uhr Kinder berufstätiger Eltern von einer Betreuerin beaufsichtigt und mit einem gesunden Frühstück auf den um 8 Uhr beginnenden Unterricht vorbereitet. Die Heinz Trox-Stiftung beteiligt sich mit einer vierstelligen Summe an den anfallenden Personal- und Lebensmittelkosten.



Neukirchen-Vluyn – Den Neubau der Kindertagesstätte der katholischen Kirchengemeinde St. Hedwig unterstützte die Heinz Trox-Stiftung finanziell. Sie beteiligt sich an den Kosten für die Gestaltung der Außenanlage sowie deren Ausstattung mit Sandkästen, Matschanlagen und Spielgeräten.

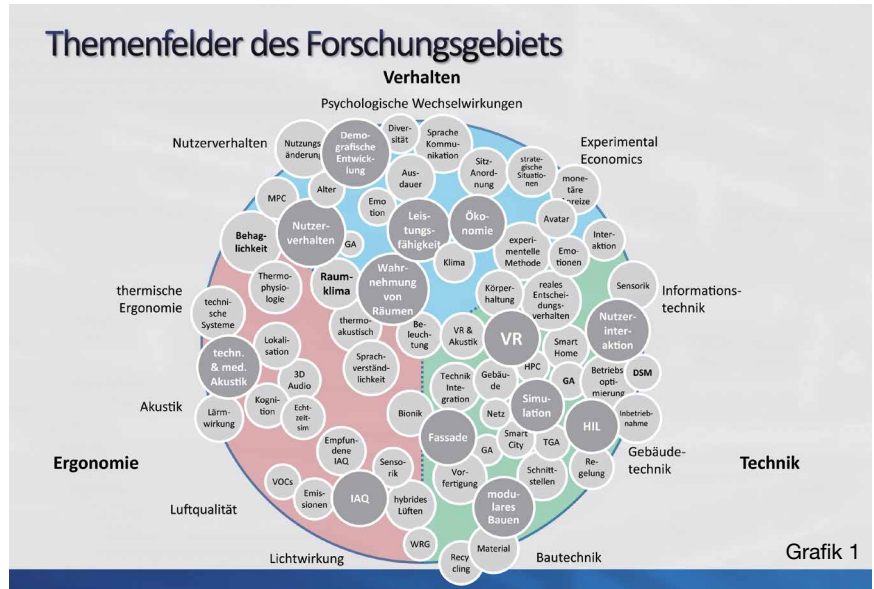
Die Kinder nahmen die neuen Spielgeräte sofort in Besitz.

Die Heinz Trox Wissenschafts gGmbH

Da der moderne Mensch 90 Prozent seines Lebens in Innenräumen verbringt, haben Stiftungsrat und Stiftungsvorstand für die Wissenschaftsförderung der Heinz Trox-Stiftung ein Programm aufgelegt zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet „Das Wohlbefinden von Menschen in Räumen“ – mit allen sich daraus ergebenden vielfältigen Aspekten (siehe Grafik 1). Auf diesem Gebiet will die Stiftung zur weltweit führenden Institution werden.

Umgesetzt wird das Förderprogramm über die Ende 2016 ins Leben gerufene gemeinnützige Heinz Trox Wissenschafts gGmbH im Zusammenwirken mit der RWTH Aachen. In dieser gGmbH wird zukünftig der überwiegende Teil der Forschungsaktivitäten der Stiftung gebündelt – von der Auswahl und Vergabe der geförderten Forschungsvorhaben bis hin zur organisatorischen und finanziellen Durchführung der Projekte (siehe Grafik 2).

Geschäftsführer der Heinz Trox Wissenschafts gGmbH ist Prof. Dr. Dirk Müller (RWTH Aachen). Dr. Thomas Sefker ist für die Betreuung der laufenden Forschungsprojekte verantwortlich.



Impressum

Herausgeber
HEINZ TROX-STIFTUNG

Stiftungsrat
Prof. Dr. Hans Fleisch,
Vorsitzender und V.i.S.d.P.
Yves Meili, stellv. Vorsitzender
Marie-Luise Fasse

Prof. Dr. Stephan Schauhoff
Brigitta Trox

Stiftungsvorstand
Paul Schwarz, Vorsitzender
Frank Lübbering
Volker van Kempfen

Kontakt
Heinz Trox-Stiftung
Frau Gabriele Werner
Heinrich-Trox-Platz
47504 Neukirchen-Vluyn
Telefon: +49 (0) 2845 / 202-315
Telefax: +49 (0) 2845 / 202-544

E-Mail:
g.werner@heinz-trox-stiftung.de
www.heinz-trox-stiftung.de